

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	<b>VI</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>B. (Jugend-)Kriminalität – Was ist das eigentlich?</b>	<b>3</b>
<b>C. Jugendkriminalität – Zum Ausmaß des Problems</b>	<b>6</b>
I. Zum Verhältnis von Kriminalstatistik und Kriminalitätswirklichkeit	6
1. Zur Konstanz der Einflußgrößen auf die registrierte Kriminalität	7
2. Wie repräsentativ ist das registrierte Hellfeld ?	10
II. Umfang und Bedeutung der Jugendkriminalität	11
1. Einige Behauptungen über Jugendkriminalität im Lichte der Hellfelddaten	13
a) Behauptung: Das Ausmaß der Jugendkriminalität steigt bzw. stagniert auf einem hohen Niveau	13
b) Behauptung: Die jugendliche Gewaltkriminalität steigt in besorgniserregendem Maße	16
c) Behauptung: Die Straftäter werden immer jünger und schlimmer	19
d) Zwischenfazit	21
2. Jugendkriminalität – normal, ubiquitär und episodenhaft	21
3. Mehrfach- und Intensivtäter	22
4. Fazit	24
<b>D. Einige Blicke ins Gesetz: Grundlagen und -züge des JGG</b>	<b>25</b>
I. Strafrechtliche Verantwortung und soziale Entwicklung	25
II. Das jugendstrafrechtliche Sanktionssystem	26
III. Das Absehen von einer formalen Strafe – die Diversion	27
IV. Besonderheiten im Jugendstrafverfahren	27
V. Das Rechtsmittelverfahren	28
VI. Vollstreckung und Vollzug	29
<b>E. Die Geschichte des Jugendstrafrechts in Deutschland</b>	<b>30</b>
I. Auf der Suche nach einem Anfang	30
1. Die Entdeckung der eigenständigen Lebensphasen Kindheit und Jugend	31
2. Die Begründung der „modernen Schule“ des Strafrechts	32
3. Die Jugendgerichtsbewegung	32
II. Das RJGG von 1923	33
III. Das RJGG von 1943	34
IV. Das JGG von 1953	36
V. Das JGG von 1990	37
VI. Die Entwicklung nach 1990	39
<b>F. Zwischenfazit</b>	<b>42</b>
<b>G. Reformbedarf und Reformkonzepte im Jugendstrafrecht</b>	<b>44</b>

I. Der Erziehungsgedanke	44
1. Ausführungen zu einem vermeintlich eindeutigen Begriff	45
a) Die „Erziehung“	46
b) Die „Strafe“	47
c) Zum Verhältnis der Begriffe „Erziehung“ und „Strafe“	47
2. Der Erziehungsgedanke als Strafzweck	49
a) Allgemeine Strafzwecke	49
aa) Die absoluten Straftheorien	49
bb) Die relativen Straftheorien	50
b. Der Strafzweck der Erziehung	51
c) Kritik am Strafzweck „Erziehung“	52
aa) Der Strafzweck „Erziehung“ im Lichte kriminologischer Erkenntnisse	52
bb) Verfassungsrechtliche Bedenken	53
3. Die Auswirkungen des Erziehungsgedankens auf das JGG	54
4. Zwischenfazit und weitere Aufgabenstellung	56
II. Die Altersgrenzen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	57
1. Beginn der Strafmündigkeit	57
a) Bestehende Gesetzeslage	57
b) Diskussion: Absenkung der Strafmündigkeitsgrenze auf zwölf Jahre	58
aa) Entwicklung der „Kinderkriminalität“	58
bb) Kindliche Reifungsprozesse	59
cc) Sinn und Zweck einer Absenkung der Strafmündigkeitsgrenze	61
dd) Fazit	62
c) Die Ausweitung der familiengerichtlichen Kompetenzen – eine sinnvolle Alternative?	63
aa) Gesetzesvorschlag	63
bb) Kritik	64
2. Die Jugendlichen – Flexibilisierung des § 3	65
a) Bestehende Gesetzeslage und Praxis	65
b) Reformdiskussion	66
3. Die Heranwachsenden - § 105	66
a) Bestehende Gesetzeslage	66
b) § 105 JGG in der gerichtlichen Praxis	67
c) Reformdiskussion	69
aa) Erwachsenenstrafrecht als Regelfall / Jugendstrafrecht als Ausnahme	69
bb) Ausnahmslose Anwendung von Jugendstrafrecht oder Erwachsenenstrafrecht?	76
d) Fazit	77
4. Jungerwachsene	77
5. Zusammenfassung	78

III. Reformbedarf im Ermittlungsverfahren	78
1. Die Diversion, §§ 45, 47	79
a) Zum Begriff der Diversion	79
b) Rechtliche Einordnung der Diversion	80
c) Kurzer Überblick zur Geschichte der Diversion	82
d. Praktische Bedeutung der Diversion	83
e) Probleme der Diversionsentscheidungen	85
f) Reformdiskussion zu den §§ 45, 47	86
h) Stellungnahme	87
i) Exkurs: die Polizeidiversion	88
2. Der Umfang der Ermittlungen, § 43	89
a) gegenwärtige Gesetzeslage	89
b) Reformdiskussion	89
3. Untersuchungshaft und Untersuchungshaftvermeidung	90
a) Gesetzliche Lage	90
b) Die Untersuchungshaftregelungen in der Praxis	91
c) Besondere Probleme bei der Anordnung von U-Haft bei Jugendlichen	93
d) Reformdiskussion	94
e) Sonderproblem: § 52a JGG – Nichtanrechnung der U-Haft	95
IV. Reformbedarf in der Hauptverhandlung	96
1. Grundsatz der Öffentlichkeit und Schutz des Persönlichkeitsrechts	96
2. Ausschluß des Angeklagten und der Erziehungsberechtigten	98
V. Das Sanktionensystem im JGG	99
1. Das dreigeteilte Sanktionensystem	99
a) gegenwärtige Rechtslage	99
b) Reformdiskussion	99
2. Die Abschaffung des § 12	102
3. Der Ausbau ambulanter Maßnahmen	102
4. Die Verbindung verschiedener Rechtsfolgen	105
5. Die Einführung neuer Sanktionsmittel	105
a) Die Meldepflicht	105
b) Das Fahrverbot als selbstständige Sanktion	106
c) Zusammenfassung	107
6. Der Jugendarrest	108
7. Der Ungehorsamsarrest	111
8. Der Warnschußarrest	112
9. Die Jugendstrafe	114
a) Gesetzliche Lage	115
aa) Voraussetzungen der Jugendstrafe	115
bb) Bemessung der Jugendstrafe	116

b) Die Auswirkungen der Jugendstrafe auf den Betroffenen	117
c) Reformdiskussionen	118
aa) Bezüglich der Voraussetzungen der Jugendstrafe	118
bb) Exkurs: Die Sicherungsverwahrung	121
cc) Bezüglich der Dauer der Jugendstrafe	122
dd) Bezüglich einer Sonderbehandlung der 14/15-Jährigen	123
ee) Bezüglich der Jugendstrafe wegen schädlicher Neigungen	124
10. Aussetzung der Verhängung und Vollstreckung von Jugendstrafe	125
a) Die Strafaussetzung zur Bewährung	125
b) Die Bewährung vor der Jugendstrafe	127
c) Die Vorbewährung	128
d) Die Strafrestaussetzung	129
11. Zusammenfassung: Reformbedarf im Sanktionensystem	130
VI. Besondere Verfahrensarten	130
1. Das Strafbefehlsverfahren	130
2. Das beschleunigte Verfahren	131
3. Die Stellung des Verletzten im Verfahren	132
a) Zur Berücksichtigung von Opferbelangen im Strafverfahren	132
b) Stärkung der Informations- und Mitwirkungsrechte	134
c) Die Nebenklage	134
d) die Privatklage	135
e) Das Adhäsionsverfahren	136
4. Das Rechtsmittelverfahren	137
5. Zusammenfassung: Besondere Verfahrensarten	138
VII. Die Beteiligten am Jugendstrafverfahren	138
1. Der Jugendrichter	138
a) Gegenwärtige Rechtslage	139
b) Reformdiskussion	140
2. Die Jugendstaatsanwälte	140
3. Die Jugendschöffen	141
4. Die Strafverteidigung	141
5. Die Jugendgerichtshilfe	144
a) Ein ganz kurzer Überblick über die Entwicklung der JGH	145
b) Die Praxis der Jugendgerichtshilfe	147
c) Das Reformkonzept der 2. DVJJ-Kommission	150
aa) Zum grundsätzlichen Verhältnis von Justiz und Jugendhilfe	150
bb) Zum Rollenkonflikt der Jugendgerichtshilfe	151
cc) Informationsaustausch, Auskunftsanspruch und Verpflichtung zur Zusammenarbeit	151
dd) Zur Mitwirkung in U-Haftssachen	152

ee) Zur Mitwirkung in der Hauptverhandlung	152
ff) Zur Ausführung der ambulanten Maßnahmen	152
gg) Ergebnis	153
VIII. Zurück zum Anfang - Der Erziehungsgedanke 2. Teil	133
<b>H. Fazit und Ausblick : Ein zeitgemäßes Jugendstrafrecht</b>	<b>157</b>
<b>Anhang I: Literaturverzeichnis</b>	<b>161</b>
<b>Anhang II: Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>176</b>